

# Familienrecht

Schwab

31., neu bearbeitete Auflage 2023  
ISBN 978-3-406-80240-9  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

GRUNDRISSE DES RECHTS

---

Dieter Schwab · Familienrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Familienrecht

von

**Dr. Dr. h. c. Dieter Schwab**

em. o. Professor  
an der Universität Regensburg

31., neu bearbeitete Auflage 2023

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H. BECK

Zitiervorschlag: Schwab FamR GdR Rn. 1

  
beck-shop.de  
www.beck.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print: 978 3 406 80240 9

ISBN E-Book: (ePDF) 978 3 406 80241 6

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 31. Auflage

Die Folgeauflage eines Buches über Familienrecht hat, auch wenn sie in zeitlicher Nähe zur vorherigen Ausgabe erscheint, immer Neuigkeiten zu vermelden. Das Familienrecht ist seit Jahrzehnten durch eine besondere rechtspolitische Dynamik geprägt, die von der Gesetzgebung, den Gerichten und der Wissenschaft angetrieben wird. Man kann die Rastlosigkeit der Reformbemühungen positiv einordnen – als das unentwegte Bemühen, die Lage der zu Familien verbundenen Menschen weiter zu verbessern. Dass das nicht immer gelingt, liegt an der Fehleranfälligkeit allen menschlichen Planens, aber auch an der nur begrenzten Wirkung rechtlicher Normen auf das reale Verhalten. Nach dem klugen Bild von *Adam Smith* (*The Theory of Moral Sentiments*) darf man die Mitglieder der Gesellschaft nicht wie Schachfiguren betrachten, die eine planende Hand nach Belieben hin- und herschieben kann, denn die Figuren auf dem großen Schachbrett der menschlichen Gesellschaft haben ihr eigenes Bewegungsprinzip.

Unter den neu in Kraft getretenen Gesetzen ragt die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrecht hervor, die seit 1.1.2023 gilt und auch in das Ehe- und das Kindschaftsrecht hineinwirkt. Auf dieses Gesetz hatte schon die Voraufgabe Ausschau gehalten, doch musste insbesondere die neu geschaffene gesetzliche Notvertretung von Ehegatten in Gesundheitsangelegenheiten näher dargestellt werden. Im ehelichen Güterrecht war der Abschaffung des Güterrechtsregisters (Gesetz vom 31.10.2022) Rechnung zu tragen. Im Kindschaftsrecht sorgen die Veränderungen in der Realität wie in der Rechtsprechung für anhaltende Dynamik.

Die vorliegende Auflage stellt den Stand des deutschen Familienrechts im Sommer 2023 dar. Nicht zu erörtern waren Gesetzgebungspläne, deren endgültige Gestalt bei Abschluss des Manuskripts noch nicht absehbar war (Änderungen des Namensrechts, Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag, Einführung einer „Verantwortungsgemeinschaft“).

Ziel und Darstellungsform der Vorauflagen sind beibehalten. Das Buch verbindet die systematische Aufbereitung des Stoffes mit induktiven Elementen: Fallbeispiele sollen die Probleme plastisch vor Augen führen, Übersichten die Orientierung erleichtern, Prüfungsschemata

zur folgerichtigen Rechtsanwendung anleiten. Im Fokus steht die Rechtslage nach Gesetz und höchstrichterlicher Judikatur. Zu einem vertieften Studium sollen die mitgegebenen Literaturhinweise anregen. Sachlich liegt der Schwerpunkt auf den Gebieten, die im Zentrum des Studiums zu stehen pflegen, also auf dem Eherecht und dem Kind-Eltern-Verhältnis. Der Autor würde sich freuen, wenn das Buch auch den schon praktisch tätigen Juristinnen und Juristen dazu dienlich sein könnte, in einer Zeit rascher Umbrüche des Familienrechts auf dem Laufenden zu bleiben.

Den Nutzerinnen und Nutzern dieses Buches wünsche ich viel Freude und Erfolg. Für Anregungen bin ich dankbar.

Regensburg, im Juli 2023

*Dieter Schwab*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
-----------------------------	------

## Einleitung

§ 1. Familie und Familienrecht .....	1
§ 2. Familienrecht, Grundgesetz und EMRK .....	5
§ 3. Familienrecht und deutsche Einigung .....	11
§ 4. Familie und Gerichtsbarkeit .....	12
§ 5. Allgemeine Literatur zum Familienrecht .....	14

## Teil I. Das Eherecht

<b>1. Kapitel. Einführung in das Eherecht</b> .....	16
§ 6. Grundstrukturen .....	16
§ 7. Die Eheverständnisse .....	20
<b>2. Kapitel. Das Verlöbnis</b> .....	21
§ 8. Begriff und Entwicklung .....	22
§ 9. Wirkungen .....	23
§ 10. Rechtsnatur .....	24
§ 11. Der Anspruch aus §§ 1298, 1299 .....	26
<b>3. Kapitel. Die Eheschließung</b> .....	29
§ 12. Überblick .....	29
§ 13. Zur Struktur des Eheschließungsrechts .....	31
§ 14. Der Eheschließungsakt .....	33
I. Die Ehe als personenrechtlicher Vertrag .....	33
II. Vorbereitendes Verfahren .....	33
III. Zwingende Mitwirkung des Standesbeamten .....	34
IV. Die Erklärung des Ehemillens .....	35
§ 15. Die persönlichen Ehevoraussetzungen .....	36
§ 16. Willensmängel .....	39
§ 17. Die „Scheinhe“ .....	41
§ 18. Die Eheverbote .....	43
I. Zum Verständnis .....	43
II. Verbot der Eheschließung während bestehender Ehe oder Lebenspartnerschaft .....	43
III. Das Verbot der Ehe unter Verwandten .....	45
IV. Das Eheverbot der Verwandtschaft kraft Adoption .....	46
§ 19. Die Aufhebung der Ehe .....	46

<b>4. Kapitel. Die eheliche Gemeinschaft</b> .....	49
§ 20. Zum Verständnis .....	49
§ 21. Die Ehe als Rechts- und Verantwortungsgemeinschaft .....	50
I. Grundaussagen .....	50
II. Die Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft .....	51
§ 22. Haushaltsführung und Berufsleben .....	55
§ 23. Die Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten .....	59
I. Fälle der Mitarbeitspflicht .....	59
II. Ausgleich für geleistete Mitarbeit .....	60
III. Schadensersatzansprüche .....	60
§ 24. Die rechtliche Durchsetzung von Ehepflichten .....	61
I. Übersicht .....	61
II. Das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens .....	62
III. Persönliche Ehepflichten insbesondere .....	62
IV. Wirtschaftliche Ehepflichten insbesondere .....	66
V. Der Haftungsmaßstab unter Ehegatten, § 1359 .....	67
VI. Ansprüche gegen Dritte wegen Ehestörung .....	68
§ 25. Die Unterhaltspflicht .....	69
§ 26. Die Schlüsselgewalt .....	72
I. Einführung .....	73
II. Der Geschäftskreis .....	74
III. Die Betätigung der Schlüsselgewalt .....	79
IV. Ausschluss, Beschränkung und Ruhen der Schlüsselgewalt .....	80
V. Die Wirkungen der Schlüsselgewalt .....	82
§ 27. Beistandschaft im Gesundheitsbereich .....	85
§ 28. Eigentumsvermutungen .....	88
§ 29. Der Name der Ehegatten .....	89
I. Geschichte .....	89
II. Keine Bestimmung eines Ehenamens .....	90
III. Bestimmung eines Ehenamens .....	91
IV. Die Wahl eines persönlichen Namenszusatzes .....	91
V. Namensänderung anlässlich der Auflösung einer Ehe .....	93
<b>5. Kapitel. Das eheliche Güterrecht</b> .....	94
§ 30. Übersicht .....	94
I. Begriff und Bedeutung .....	94
II. Der gesetzliche Güterstand: Zugewinnngemeinschaft (Überblick) .....	95
III. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung .....	97
IV. Der Wahlgüterstand der Gütergemeinschaft .....	98
§ 31. Eheverträge .....	100
I. Vertragsfreiheit. Form des Ehevertrags .....	101
II. Mögliche Inhalte .....	101
III. Richterliche Vertragskontrolle .....	102
IV. Vermögensrechtliche Verträge außerhalb des Güterrechts .....	106

§ 32.	Wirkung ehevertraglicher Regelungen gegenüber Dritten (§ 1412) .....	106
	I. Das Problem .....	106
	II. Das Güterrechtsregister .....	106
	III. Die Abschaffung des Registers .....	107
	IV. Die Neuregelung des § 1412 .....	107
§ 33.	Rechtsgeschäftliche Beschränkungen in der Zugewinnngemeinschaft .....	108
	I. Übersicht .....	108
	II. Zustimmungsbefürftige Geschäfte nach § 1365 .....	109
	III. Zustimmungsbefürftige Geschäfte nach § 1369 .....	113
	IV. Die Abwicklung zustimmungsbefürftiger Geschäfte .....	115
§ 34.	Zugewinnausgleich: Der Ausgleichsanspruch .....	118
	I. Die Voraussetzungen .....	119
	II. Feststellung und Berechnung des Ausgleichsanspruchs .....	120
	III. Besonderheiten des Anfangsvermögens .....	125
	IV. Besonderheiten des Endvermögens .....	129
	V. Die Höhe des Anspruchs und seine Begrenzung .....	130
	VI. Anrechnung vorweggenommener Zuwendungen .....	132
	VII. Die Einrede nach § 1381 .....	134
	VIII. Modalitäten und Durchsetzung des Anspruchs .....	136
	IX. Beweislast und Auskunftsansprüche .....	137
	X. Der vorzeitige Zugewinnausgleich .....	141
	XI. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich .....	143
§ 35.	Vermögensbeziehungen unter den Ehegatten außerhalb des Güterrechts .....	144
	I. Überblick .....	145
	II. Der Ausgleich von Zuwendungen unter den Ehegatten .....	145
	III. Ausgleich für geleistete Mitarbeit .....	151
	IV. Das Verhältnis allgemeiner Ansprüche unter Ehegatten zu den Regeln des Güterrechts .....	154
<b>6. Kapitel. Ehescheidung und Getrenntleben</b>	.....	<b>158</b>
§ 36.	Einführung in das Scheidungsrecht .....	159
§ 37.	Zum Scheidungsverfahren .....	161
§ 38.	Die Scheidungsgründe .....	163
	I. Das Scheitern der Ehe .....	163
	II. Vermutungen des Scheiterns .....	165
	III. Die zusätzlichen Erfordernisse des § 1565 II .....	166
	IV. Die Härteklausel des § 1568 .....	168
	V. Die einverständliche Scheidung .....	170
§ 39.	Das Getrenntleben .....	172
	I. Der Tatbestand .....	172
	II. Elterliche Sorge .....	174
	III. Unterhalt .....	174
	IV. Haushaltsgegenstände, § 1361a .....	176

	V. Ehwohnung, § 1361b .....	178
	VI. Gewaltschutz .....	183
§ 40.	Unterhalt nach der Scheidung .....	183
	I. Übersicht .....	184
	II. Unterhalt wegen Kindesbetreuung, § 1570 .....	186
	III. Die weiteren Unterhaltstatbestände .....	190
	IV. Die angemessene Erwerbstätigkeit (§ 1574) .....	194
	V. Konkurrierende Ansprüche .....	196
	VI. Lebensbedarf und Unterhaltsmaß (§ 1578) .....	197
	VII. Anzurechnendes Einkommen des Berechtigten .....	205
	VIII. Beschränkte Leistungsfähigkeit .....	206
	IX. Rangfragen .....	207
	X. Absenkung und Befristung des Unterhalts wegen Unbilligkeit, § 1578b .....	210
	XI. Grobe Unbilligkeit, § 1579 .....	216
	XII. Weitere Modalitäten .....	221
	XIII. Verträge über den Unterhalt Geschiedener, § 1585c .....	222
	XIV. Die Geltendmachung des Kindesunterhalts .....	225
§ 41.	Der Versorgungsausgleich .....	225
	I. Übersicht .....	225
	II. Die auszugleichenden Anrechte .....	227
	III. Die Beschränkung des Ausgleichs auf den Ehezeitanteil .....	228
	IV. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs im Regelfall: Der Wertausgleich .....	229
	V. Schuldrechtlicher Ausgleich .....	232
	VI. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich .....	233
	VII. Einwendungen .....	234
	VIII. Verfahren, Auskunftspflichten .....	236
§ 42.	Ehewohnung und Haushaltsgegenstände nach der Scheidung .....	236
	I. Sinn der Regelung .....	237
	II. Ehewohnung .....	237
	III. Haushaltsgegenstände .....	240
	IV. Verfahren .....	241
	<b>7. Kapitel. Die eingetragene Lebenspartnerschaft</b> .....	242
§ 43.	Entstehung und heutige Bedeutung .....	242
§ 44.	Die Gleichstellung mit der Ehe .....	243
§ 45.	Auswirkungen auf die Kinder .....	245
§ 46.	Umwandlung der Lebenspartnerschaft in eine Ehe .....	246
	<b>Teil II. Rechtsprobleme des nichtehelichen Zusammenlebens</b>	
§ 47.	Einführung .....	248
	I. Geschichte .....	248
	II. Fragestellung .....	249
	III. Grundkonzepte .....	250

§ 48.	Das anwendbare Recht .....	251
	I. Übersicht .....	251
	II. Gesetzesrecht ohne Rücksicht auf Verträge .....	251
	III. Ausdrücklich geschlossene Verträge .....	254
	IV. Konkludent oder stillschweigend geschlossene Verträge .....	255
§ 49.	Einzelne Problemfelder .....	257
	I. Mietwohnung .....	257
	II. Haushaltsgegenstände .....	259
	III. Unterhalt .....	261
	IV. Allgemeine Vermögensverhältnisse .....	262
	V. Kinder .....	271
	VI. Erbrecht .....	271

### Teil III. Verwandtschafts- und Kindschaftsrecht

<b>1. Kapitel. Die Verwandtschaft</b> .....	272	
§ 50. Begriffe .....	272	
§ 51. Wirkungen .....	274	
<b>2. Kapitel. Einführung in das Kindschaftsrecht</b> .....	275	
§ 52. Von der väterlichen Gewalt zu den Rechten des Kindes .....	275	
§ 53. Die elterliche Verantwortung .....	278	
§ 54. Einheitliches Kindschaftsrecht .....	283	
<b>3. Kapitel. Die Abstammung</b> .....	286	
§ 55. Einführung .....	286	
§ 56. Mutterschaft .....	287	
§ 57. Vaterschaft .....	288	
	I. Übersicht .....	288
	II. Vaterschaft kraft Ehe .....	289
	III. Vaterschaft kraft Anerkennung .....	293
	IV. Die Anfechtung der Vaterschaft .....	297
	V. Folgeansprüche bei erfolgreicher Anfechtung .....	305
	VI. Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft .....	310
	VII. Besonderheiten bei der künstlichen Zeugung .....	312
§ 58. Das Recht auf Kenntnis der Abstammung .....	317	
<b>4. Kapitel. Die allgemeinen Wirkungen der Kindschaft</b> .....	322	
§ 59. Der Name des Kindes .....	322	
	I. Allgemeines. Der Vorname .....	322
	II. Die Bestimmung des Familiennamens – Grundsätze .....	323
	III. Spätere Änderungen .....	325
	IV. Namenserteilung, § 1618 .....	327
§ 60. Beistand und Rücksicht .....	329	
§ 61. Die Dienstleistungspflicht des Kindes, § 1619 .....	330	

<b>5. Kapitel. Die elterliche Sorge</b> .....	333
§ 62. Begriff .....	333
§ 63. Der Erwerb der elterlichen Sorge .....	334
I. Überblick .....	334
II. Elterliche Sorge für eheliche Kinder .....	336
III. Elterliche Sorge für nichteheliche Kinder .....	337
§ 64. Die Personensorge .....	346
I. Inhalt und Befugnisse .....	347
II. Das Wohl des Kindes als Maßstab .....	352
§ 65. Die gesetzliche Vertretung .....	354
I. Grundsätze .....	354
II. Gemeinschaftliche Vertretung .....	356
III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung – Übersicht .....	360
IV. Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung .....	361
V. Ausschluss wegen möglicher Interessenkollisionen .....	365
§ 66. Meinungsverschiedenheiten bei gemeinsamem Sorgerecht .....	367
§ 67. Elternwille und Selbstbestimmung .....	370
§ 68. Der Schutz der elterlichen Sorge .....	374
I. Elterliche Sorge als Rechtsposition .....	374
II. Der Herausgabeanspruch nach § 1632 I .....	375
III. Die Bestimmung des Umgangs nach § 1632 II .....	376
§ 69. Die Einbeziehung Dritter .....	377
I. Einwilligung .....	377
II. Familienpflege .....	378
III. Der Schutz der Stieffamilie .....	382
IV. Bestellung eines Pflegers .....	384
§ 70. Die Vermögenssorge .....	384
I. Allgemeines .....	384
II. Vorgaben und Schranken der Vermögenssorge .....	386
III. Verwendung des Kindesvermögens .....	388
§ 71. Ansprüche zwischen Kind und Eltern aus der Durchführung der Sorge .....	389
§ 72. Staatliche Unterstützung der elterlichen Sorge .....	391
I. Einleitung .....	392
II. Unterstützung durch das Familiengericht .....	392
III. Die Beistandschaft des Jugendamtes .....	392
IV. Kinder- und Jugendhilfe .....	395
§ 73. Das staatliche Wächteramt .....	397
I. § 1666 als Fundamentalnorm .....	397
II. Die Gefährdung des persönlichen Wohls des Kindes .....	398
III. Die Gefährdung des Kindesvermögens .....	405
IV. Maßnahmen des Jugendamts .....	406
V. Gerichtliche Maßnahmen bei Verhinderung der Eltern .....	407
§ 74. Veränderungen der elterlichen Sorge .....	407
I. Überblick .....	407

	II. Das Ruhen der elterlichen Sorge .....	408
	III. Die Beendigung der elterlichen Sorge .....	409
§ 75.	Die elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung .....	410
	I. Einführung .....	410
	II. Das Sorgerecht – kein obligatorisches Thema des Scheidungsverfahrens .....	411
	III. Fortdauer der gemeinsamen Sorge kraft Gesetzes .....	412
	IV. Alleiniges Sorgerecht auf Antrag .....	415
	V. Gestaltung durch Sorgerechtsvollmacht .....	420
	VI. Das Wechselmodell .....	423
	VII. Sorgerechtsregelungen nach § 1666 .....	426
	VIII. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern .....	427
	IX. Zum Verfahren .....	427
	X. Die Änderung von Sorgerechtsentscheidungen .....	429
§ 76.	Recht auf Umgang .....	429
	I. Der Umgang zwischen Kind und Eltern .....	430
	II. Umgangsrechte nahestehender Personen, § 1685 .....	441
	III. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters, § 1686a .....	443
§ 77.	Recht auf Auskunft .....	445
<b>6. Kapitel. Die Annahme als Kind</b> .....		447
§ 78.	Einführung .....	448
§ 79.	Voraussetzungen der Adoption .....	449
	I. Überblick .....	449
	II. Die Einwilligungen insbesondere .....	451
	III. Adoptionspflege .....	456
§ 80.	Das Adoptionsdekret und seine Wirkungen .....	457
	I. Die Entscheidung des Familiengerichts .....	457
	II. Die Wirkungen der Annahme .....	458
§ 81.	Die Aufhebung der Adoption .....	460
<b>7. Kapitel. Das Unterhaltsrecht</b> .....		462
§ 82.	Zu den Unterhaltspflichten im Allgemeinen .....	463
§ 83.	Die Unterhaltspflicht unter Verwandten .....	465
	I. Voraussetzungen, Inhalt, Grenzen .....	465
	II. Konkurrierende Unterhaltsansprüche und -pflichten .....	472
	III. Der Unterhaltsregress .....	473
§ 84.	Die Unterhaltspflicht der Eltern gegenüber den Kindern .....	477
	I. Gesteigerte Unterhaltspflicht .....	477
	II. Bedürftigkeit .....	479
	III. Leistungsfähigkeit .....	480
	IV. Das Maß des Unterhalts im Allgemeinen .....	483
	V. Die Kosten einer Ausbildung insbesondere .....	485
	VI. Art des Unterhalts: „Barunterhalt“ und Betreuungsleistung .....	487

VII. Elterliche Bestimmung über die Art der Unterhaltsgewährung .....	491
VIII. Härteklauseel .....	493
IX. Das vereinfachte Verfahren zur Geltendmachung des Kindesunterhalts .....	493
§ 85. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern .....	494
I. Unterhalt des Kindes .....	494
II. Unterhalt der das Kind betreuenden Mutter .....	495
III. Betreuungsunterhalt des Vaters .....	499
§ 86. Exkurs: Die Ausstattung .....	499

### **Teil IV. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung**

<b>1. Kapitel. Die Vormundschaft</b> .....	501
§ 87. Staatlich organisierte Fürsorge – Übersicht .....	501
§ 88. Begründung der Vormundschaft .....	503
§ 89. Die Person des Vormunds .....	504
I. Vormundtypen .....	504
II. Berufung und Auswahl des Vormunds .....	505
III. Fürsorge durch mehrere Personen .....	507
IV. Verpflichtung zur Übernahme .....	508
V. Zum Verfahren .....	508
§ 90. Pflichten und Rechtsstellung des Vormunds .....	509
I. Sorgspflicht und -recht .....	509
II. Schuldrechtliche Grundlagen .....	509
III. Die Rechte des Mündels .....	510
IV. Die Personensorge insbesondere .....	510
V. Persönlicher Kontakt .....	511
VI. Verhältnis zur Pflegeperson .....	511
VII. Auskunftspflichten gegenüber Dritten .....	513
VIII. Schranken der gesetzlichen Vertretung .....	513
§ 91. Besonderheiten bei der Vermögenssorge .....	514
§ 92. Staatliche Förderung und Aufsicht .....	516
§ 93. Beendigung der Vormundschaft und des Vormundamts .....	518
<b>2. Kapitel. Die Pflegschaft</b> .....	519
§ 94. Allgemeines .....	519
§ 95. Arten der Pflegschaft .....	520
<b>3. Kapitel. Die rechtliche Betreuung</b> .....	521
§ 96. Entwicklung .....	522
§ 97. Bestellung des Betreuers .....	524
I. Voraussetzungen und Umfang der Betreuung .....	524
II. Die Person des Betreuers .....	527
III. Die Auswahl der Person des Betreuers .....	529
IV. Übernahmepflicht .....	530
V. Zum Verfahren .....	530

§ 98. Pflichten und Befugnisse des Betreuers .....	531
I. Grundsätze .....	531
II. Schuldrechtliche Grundlagen .....	532
III. Die gesetzliche Vertretung .....	533
IV. Weitere Bestimmungsbefugnisse .....	536
V. Auskunftspflicht gegenüber Dritten .....	537
VI. Zur Vermögensverwaltung insbesondere .....	537
§ 99. Beratung und Aufsicht durch das Betreuungsgericht .....	539
I. Grundsätze .....	539
II. Berichte und Auskunft .....	540
§ 100. Entlassung des Betreuers, Beendigung der Betreuung .....	540
I. Entlassung .....	540
II. Tod des Betreuten, Aufhebung der Betreuung .....	541
§ 101. Vorsorgevollmacht und Kontrollbetreuung .....	541
I. Vorsorgevollmacht .....	541
II. Die Kontrollbetreuung .....	544
<b>Paragrafenverzeichnis (BGB) .....</b>	<b>547</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>555</b>



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG